

MERIAN *live!*

Antalya

Taurusküste • Türkische Riviera



Antalya › Pittoreske Altstadt, einladende Strände
Göttergalerie › Das Archäologische Museum
Rafting › Abenteuer auf dem Köprülü Kanyon



Kartenatlas im Buch

Extra-Karte zum Herausnehmen

Antalya

Taurusküste

Türkische Riviera

Dilek Zaptçioğlu ist gebürtige Istanbulerin, studierte Historikerin und Autorin. Sie bereist regelmäßig Antalya und die Türkische Riviera.



Familientipps



Diese Unterkünfte haben behindertengerechte Zimmer



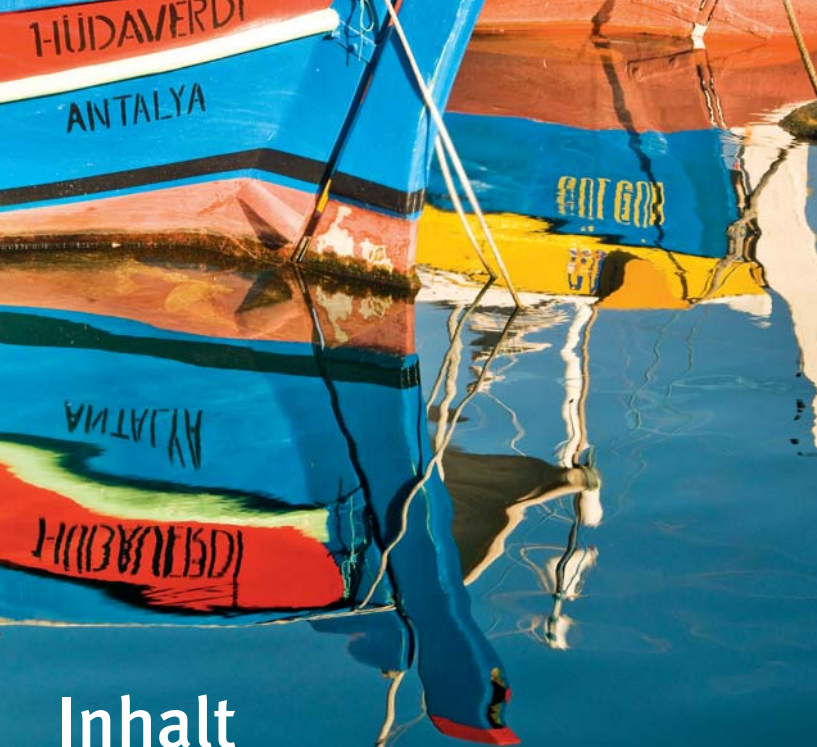
Ziele in der Umgebung

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 120 € €€ ab 40 €
€€€ ab 80 € € bis 40 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 40 € €€ ab 10 €
€€€ ab 25 € € bis 10 €



Inhalt

Willkommen in Antalya

4

- ★ **10 MERIAN-TopTen**
 Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6
- ★ **10 MERIAN-Tipps**
 Tipps, die Ihnen die unbekanntesten Seiten der Region zeigen 8

Zu Gast in Antalya

10

Übernachten	12
Essen und Trinken.....	14
grüner reisen	16
Einkaufen	20
Feste und Events	22
Sport und Strände	24
Im Fokus – Hamam: das türkische Bad	30
Familientipps	32

◀ Bunt bemalte Fischerboote dümpeln
im Hafen von Antalya (▶ S. 39).

Unterwegs in der Region 36

Die Metropole Antalya	38
Die Taurusküste	56
Die Türkische Riviera	68
Alanya	76



Touren und Ausflüge 86

Die Karain-Höhle	88
Pamukkale	90
Termessos	91
Auf den Spuren des Apostels Paulus	92
Über Konya nach Kappadokien	94

Wissenswertes über Antalya 96

Auf einen Blick	98	Kartenlegende	115
Geschichte	100	Kartenatlas	116
Sprachführer Türkisch	102	Kartenregister	122
Kulinarisches Lexikon	104	Orts- und Sachregister	124
Reisepraktisches von A-Z	108	Impressum	128

* Karten und Pläne

Türkische Riviera	Klappe vorne	Kartenatlas	116–121
Antalya	Klappe hinten	Die Koordinaten im Text verweisen auf die	
Antalya – Altstadt	41	Karten, z. B. ▶ S. 116, B 3.	
Alanya	79		

Extra-Karte zum Herausnehmen **Klappe hinten**



Willkommen in Antalya Ausgedehnte Strände vor der erhabenen Kulisse des Taurusgebirges, komfortable Hotels und spektakuläre Sehenswürdigkeiten.

Die Grenzen der Provinz Antalya beginnen im Westen bei den antiken Stätten Xanthos und Letoon und erstrecken sich bis zu Gazipaşa hinter Alanya. Die Küstenstraße beträgt ca. 500 km, das heißt, innerhalb der Verwaltungsgrenzen Antalyas können Sie acht Stunden lang am Meer in eine Richtung fahren. Wer jedoch nach Antalya kommt, meint damit in erster Linie die Metropole samt der Ferienorte im Osten und Westen: Das ist die legendäre Türkische Riviera, die sich bis nach Alanya ausdehnt. Die Wege sind hier relativ kurz und unbeschwerlich: Der moderne Flughafen von Antalya liegt 10 km östlich des Stadtzentrums. Der von Fraport

mitbetriebene Flughafen registrierte 2012 über 20 Mio. Passagiere. Den Busbahnhof, von dem aus zu allen Zielen in der Umgebung kleine oder große Reisebusse abfahren, findet man 4 km im Norden. Antalya ist zwar das Herz der Türkischen Riviera, eignet sich aber auch hervorragend für Ausflüge in das grüne Hinterland. Wanderungen und Touren im Taurusgebirge werden von vielen örtlichen Agenturen angeboten. Die »yayla« genannten Hochplateaus im Gebirge werden von den Einheimischen als kühles Sommerdomizil genutzt. Da die Gebirgsstraßen oft sehr gut ausgebaut sind, gelangt man motorisiert recht zügig auf

◀ Täglich legen von Alanya Dutzende Ausflugsboote ab, um eine Höhlentour an der Küste zu unternehmen (► S. 83).

mehr als 1000 m Höhe, wo man in Tannenwäldern Erfrischung an Gebirgsbächen findet und auf kleine Gaststätten stößt, die frische Forellen anbieten. Die antiken archäologischen Stätten wie Aspendos, Olympos, Perge, Phaselis, Selge, Side und Termessos sind leicht zu erreichen und unbedingt einen Besuch wert.

Eine antike Siedlung

Vorrömische Großreiche, christliche Apostel, osmanische Prinzen und die heutigen, modernen Weltbummler: Die Zivilisationsgeschichte der Region ist lang und abwechslungsreich und hat Spuren hinterlassen, die bis 14000 v. Chr. reichen. Dabei ist der Ort Antalya eine für das Mittelmeer vergleichsweise junge Siedlung, die damit begann, dass König Attalus II. aus Pergamon hier einen Marinestützpunkt für seine rege Flotte etablierte. Er nannte den Hafen – nach sich selbst – Attaleia und herrschte bis zu seinem Tod 133 v. Chr. über die Region, bis er sie samt seinem Königreich dem Römischen Reich übergab. Die in urbanen Dingen geübten Römer verwandelten Attaleia in eine blühende Handelsstadt, der Kaiser Hadrian im Jahr 130 n. Chr. einen bemerkenswerten Besuch abstattete, wovon das Hadrianstor heute noch zeugt. Die christliche Religion verbreitete sich über die Südküste in Kleinasien, der Apostel Paulus besuchte noch selbst Antalya. Als das Römische Reich auseinanderfiel und das Byzantinische mit seiner Hauptstadt Konstantinopel

aufstieg, blieb Attaleia eine bedeutende Handelsstadt Kleinasiens. 1207 wurde sie durch die muslimischen Seldschuken erobert und in Antalya umgetauft. Das Geriffelte Minarett gesellte sich als Wahrzeichen der Stadt zum Hadrianstor. Nach einem Intermezzo mit den Mongolen kamen Ende des 14. Jh. die neuen Herrscher, die Osmanen, die hier am längsten zu Hause sein sollten. Innerhalb der Stadtmauern (Kaleiçi) hatten die Muslime, Christen und Juden ihre eigenen Quartiere, allerdings waren diese durch keine Mauern oder dergleichen voneinander getrennt. Das Wirtschaftsleben spielte sich um den Hafen herum ab, wo die landwirtschaftlichen Produkte des Hinterlandes verschifft wurden.

Weltoffen und tolerant

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Antalya einige Jahre von Italien besetzt, aber der durch den Armeekommandanten Mustafa Kemal (später Atatürk) geführte Befreiungskrieg setzte der Okkupation 1921 ein Ende. Antalya wurde in die 1923 ausgerufene Türkische Republik integriert und blieb eine weltoffene, tolerante Stadt, die heute noch mehrheitlich sozialdemokratisch wählt. Einwanderer aus dem kurdischen Südosten finden Arbeit in der blühenden Tourismusbranche. Europäische Rentner sind hier sommers wie winters genauso anzutreffen wie stadtmüde Türken, die dank der guten Flugverbindungen für einige Tage ans Mittelmeer flüchten. Mit dem Taurusgebirge im Rücken und einem unendlichen Blau vor den Augen lässt sich hier – ob allein oder in Gesellschaft einer Reisegruppe – immer eine erholsame Zeit verbringen.



MERIAN-TopTen MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Antalya nicht entgehen lassen.

1 Altstadt von Antalya
Das sorgfältig restaurierte Viertel Kaleiçi besticht mit schönen Fischrestaurants rund um den Hafen (► S. 40).

2 Archäologisches Museum, Antalya
Die Sammlung vermittelt einen guten Querschnitt über die antiken Ausgrabungsstätten der Region (► S. 43).

3 Aspendos-Theater
Das Rund zählt zu den besterhaltenen antiken Amphitheatern und sieht fast so aus wie vor 2000 Jahren (► S. 52).

4 Düden-Wasserfälle
Direkt an der Steilküste zum Meer bildet der Düden an zwei Stellen eindrucksvolle Kaskaden (► S. 54).

5 Köprülü-Nationalpark
Der Grand Canyon der türkischen Mittelmeerküste lädt zu einem aufregenden Spaziergang ein (► S. 54).

6 Perge
Auf der Agora dieser antiken Stadt kann man sich bildlich vorstellen, wie hier Apostel Paulus zu seiner ersten Missionsreise aufbrach (► S. 54).